

Humorvolle Spannung und eine große Portion Urlaubsflair: turbulentester Krimispaß dank Giulia di Fano garantiert

Bis vor kurzem hat die Halb-Italienerin Anna Kristina Antonelli bei der Mordkommission in Berlin als Profilerin gearbeitet. Aber Mittelkürzungen kosten ihr den Job. Doch wie es manchmal ist im Leben: Wenn sie eine Tür schließt, öffnet sich eine andere. Als Annas Vater in seinem Restaurant in Rimini stirbt, stolpert die Profilerin mitten in ihren ganz eigenen Fall: Plötzlich ist da eine Tasche mit unerhört viel Geld (round about 2.000.000 Euro!). Und am Morgen nach der Beerdigung von Annas Vater treibt eine Leiche in ihrem Swimmingpool - ausgerechnet ihr Ex-Nachbar aus Berlin! Den kennt sie aber kaum und einen Grund, ihn umzubringen, hat sie schon gar nicht. Nur glaubt ihr das natürlich niemand, insbesondere nicht die ortsansässige Polizia. Die hat von einem Täter nicht einmal den Hauch einer Spur.

Weil Anna alles andere als auf den Kopf gefallen ist, stürzt sie sich voller Eifer in die Ermittlungen, und damit in zahlreiche Schwierigkeiten. Zum Glück kann sie auf die Unterstützung ihrer drei besten Freundinnen Fabia, Emilia und "Tante" Natti vom Krimi-Leseclub setzen. Die haben nämlich neben Witz, Charme und Schneid auch dank ihrer Leseleidenschaft das detektivische Know-How, um jeden Fall zu lösen und ihrer Freundin aus dem Schlamassel zu helfen. Wäre da nicht ein gewisser verliebter Commissario, der Anna nicht aus den Augen läßt. Zudem ein russischer Mächtiger-Mafioso, der Annas Sturheit dummerweise unterschätzt. Der Mann schwimmt bald mit den Fischen in Sienas Wasserkanal. Dass Anna damit vor den Gangstern sicher wäre, stellt sich eher früher als später als Trugschluss heraus ...

Krimiunterhaltung, die jedem Italienurlaub ernste Konkurrenz machen könnte - die Romane aus Giulia di Fanos Feder bedeuten nicht nur genialste Ermittlungsarbeit zwischen zwei Buchdeckeln, sondern ermöglichen dem Leser darüber hinaus einen Kurztrip an die italienische Adriaküste, und zwar von der heimischen Couch aus und damit ohne Kofferpacken. "Vier Signoras und ein Todesfall" begeistert mit Spannung und Humor in perfekter Balance. Kaum aufgeschlagen, fühlt man sich ganz schwindelig ob di Fanos schriftstellerischem Können. Es bringt einen zum Grinsen, noch breiter als ein Honigkuchenpferd. Und es haut einen glatt um. Gegen schlechte Laune gibt es kein besseres Mittel als das vorliegende Buch. Es verjagt ab der ersten Seite die kleinste, aber auch größte Laus von der Leber. Also, unbedingt mehr!

Es gibt kaum etwas Amüsanteres, als die Krimis von Giulia di Fano zu lesen. Diese sind ein besonders toller Zeitvertreib. "Vier Signoras und ein Todesfall", der erste Teil der humorvollen Rimini-Krimireihe, begeistert mindestens so sehr wie die Gisa Paulys Anna-Bände um die Hobbydetektivin aus Siena. Langeweile während der Lektüre? Hier garantiert zu keinem Satz! Da kennt der Lesespaß keinerlei Grenzen. Was für eine Mordsgaudi!

Susann Fleischer 25.04.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info